

# Exklusivmodelle 2006

Limitierte Modelle in den Spurweiten H0 und N «piccolo»



Tenderlok BR 38<sup>1940</sup>

H0: 86 4168 - € 239,-\*

N: 86 7168 - € 154,50\*

Schienenbus BR 795  
H0: 86 4405 - € 135,-\*  
N: 86 7400 - € 105,-\*



**FLEISCHMANN**  
Die Modellbahn der Profis

Schlepptenderlok, BR 38<sup>1940</sup>, der DB,  
Epoche III

**H0: 86 4168, N: 86 7168**

Die legendäre P 8 feiert heuer ihren 100. Geburtstag! Dabei ist die Jubilarin teilweise noch im Sonderzug-Verkehr aktiv. So wundert es nicht, dass sie bei Jung und Alt gleichermaßen populär ist.

Die spätere Baureihe 38<sup>1940</sup> wurde für die Königlich Preußische und Großherzogliche Hessische Staatsbahnen, der späteren Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV), von der Berliner Maschinenbau AG (vormals Schwartzkopff) seit 1906 und den Linke-Hofmann Werken in Breslau gebaut. Der Konstrukteur war Robert Garbe.

Besonders zugute kam der P 8 die von Wilhelm Schmidt („Heißdampf-Schmidt“) entwickelte Heißdampftechnik, die zu einer für die damalige Zeit herausragenden Leistungsfähigkeit führte.

Das Vorbild unserer „Jubiläumslok“ ist 38 2383 mit der Beschriftung „Bw Tübingen“, „BD Stuttgart“. Das Exemplar ist glücklicherweise erhalten geblieben und steht mittlerweile im Deutschen Dampflok-Museum (DDM) in Neuenmarkt-Wirsberg.

**Die Besonderheiten der Modelle sind:**  
6-polige Stecksschnittstelle nach NEM 651 (H0)

**Schienenbus-Motorwagen, BR 795,  
der RAG, Epoche V**  
**H0: 86 4405, N: 86 7400**

Für Bereisungszwecke übernahm 1981 die RAG den einmotorigen 795 322, der ab 1984 unter der Betriebsnummer 750 bei der Privatbahn geführt wurde. Bei der RAG wurde der Schienenbus ohne den sonst üblichen Beiwagen eingesetzt.

**Die Besonderheiten der Modelle sind:**  
Variante in auffälliger RAG-Lackierung und -Beschriftung, Unikat beim Vorbild, Dreilicht-Spitzenbeleuchtung und rote Zugschlussbeleuchtung mit der Fahrtrichtung wechselnd, serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung, Variante ohne Oberlichtfenster

**Lokshop**



Güterzugbegleitwagen,  
Bauart Bi  
H0: 86 5073 - € 29,95 \*  
N: 86 8662 - € 22,95 \*



Bahndienstwagen, ex-Bauart Pwi  
H0: 86 5074 - € 31,80 \*



Gedeckter Güterwagen,  
Bauart Gs  
H0: 86 5314 - € 28,50 \*  
N: 86 8330 - € 22,80 \*



Kühlwagen „Schultheiss Bier“  
H0: 86 5349 - € 22,- \*  
N: 86 8349 - € 22,- \*

\* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

**Güterzugbegleitwagen, Bauart Bi,  
der DB, Epoche III**

**H0: 86 5073, N: 86 8662**

Personenwagen der Bauart Bi (ex CI-28), die nicht mehr für den regulären Reisezugverkehr benötigt wurden, fanden in der Epoche III ein neues Betätigungsgebiet als Güterzugbegleitwagen.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

Farbe RAL 6020, geänderte Beschriftung gegenüber Art. 5073, vorbereitet für Innenbeleuchtung

**Bahndienstwagen, ex-Bauart Pwi,  
der DB, Epoche III**

**H0: 86 5074**

Gepäckwagen der Bauart Pwi (Pwi-27), die nicht mehr für den regulären Reisezugverkehr benötigt wurden, fanden in der Epoche III ein neues Betätigungsgebiet als Bahndienstwagen. Für diesen Einsatzzweck wurde u. a. der Dachaufsatz entfernt, wodurch die Wagen ein stark verändertes Aussehen erhielten.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

Dach ohne Aufsatz (Zugführerkanzel), geänderte Beschriftung gegenüber Art. 5074, vorbereitet für Innenbeleuchtung

**Gedeckter Güterwagen, Bauart Gs,  
der DB, Epoche IV**

**H0: 86 5314, N: 86 8330**

Die zweiachsigen Güterwagen der Bauart Gs sind Neubauten der damaligen Bundesbahn und wurden erstmals 1953 ausgeliefert. Sie sind die typischen gedeckten Güterwagen der Epochen III und IV.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

Gealtertes Aussehen, niedrige Spurkränze (H0)

**Kühlwagen „Schultheiss Bier“,  
der DRG, Epoche II**

**H0: 86 5349, N: 86 8349**

Die Schultheiss-Brauerei zählt zu den ältesten Brauereien in Berlin. Die Braukunst basiert auf einer mehr als 150 Jahre alten Tradition. Mitten im Herzen Berlins befindet sich die Geburtsstätte der Brauerei. Jobst Schultheiss erwarb 1853 hier eine kleine Brauerei mit eigener Malzherstellung. Kühn gab er dem Unternehmen gleich seinen Namen und nannte es „Schultheiss'sche Brauerei“.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

niedrige Spurkränze (H0)

– alle Abbildungen: H0 –